



Ausstellungsansicht Werner Feiersinger. *overturn*, Foto: Johannes Stoll, © Belvedere, Wien

Wien, 11. Oktober 2018

Belvedere 21

Arsenalstraße 1
1030 Wien

Öffnungszeiten:
Mi bis So 11–18 Uhr
Mi und Fr bis 21 Uhr
(gilt auch an Feiertagen)

Pressedownloads:
belvedere21.at/presse21

Pressekontakt:
Irene Jäger
+43 664 800 141 185
i.jaeger@belvedere.at

WERNER FEIERSINGER

overturn

12. Oktober 2018 bis 6. Jänner 2019

Werner Feiersinger verbindet in seinen Werken das Wissen über Kunst-, Design- und Architekturgeschichte mit einer lakonisch-reduzierten Formensprache. Der österreichische Bildhauer formuliert den Ausstellungsraum im Belvedere 21 mit einem umfassenden skulpturalen Eingriff neu und bezieht sich dabei auf die Geschichte des Gebäudes.

Seit vielen Jahren zeigt Werner Feiersinger seine Objekte in Relation zu seinen Fotografien und realisiert Skulpturen im öffentlichen Raum. Seine minimalistischen Werke unterlaufen stets konventionelle Sehgewohnheiten und sind von einem tiefgründigen Humor durchdrungen.

„Werner Feiersinger hat sich ein bildhauerisches Vokabular zu eigen gemacht, das modernistisch und geometrisch aussieht, aber dennoch offen bleibt für alles Subjektive und Menschliche. Im Dialog mit der Kunstgeschichte schafft er eine ganz bestimmte Poesie und gibt der Skulptur das menschliche Maß zurück“, so Generaldirektorin Stella Rollig

„Feiersinger strukturiert mit seinen präzisen Werken den vorgefundenen Raum neu. Er lässt eine Architekturikone der Nachkriegsmoderne buchstäblich kippen und besetzt sie mit neuen skulpturalen Körpern. Ausgangspunkte seiner neuen Arbeit sind ein Detail der Schwanner-Architektur, der Ausstellungsraum selbst sowie die Nähe zur Fritz Wotruba Privatstiftung“, ergänzt Kurator Axel Köhne.

Werner Feiersingers skulpturale Intervention bezieht sich auf das Gebäude, in dem sie gezeigt wird. Es wurde vom Wiener Architekten Karl Schwanzer als Österreichpavillon für die Weltausstellung 1958 in Brüssel geplant und mit dem Grand Prix d'Architecture ausgezeichnet. Später wurde das Bauwerk nach Wien transferiert und zwischen 2007 und 2011 von Adolf Krischanitz erneuert. Karl Schwanzer hat das Fassadenraster als sichtbares modulares System vertikaler Stahlträger geplant, die in regelmäßigen Abständen lochgestanzt und durch Querbalken strukturiert sind. Werner Feiersinger greift diese Struktur auf und kippt das monochrome vertikale Stahlraster um neunzig Grad in die Waagrechte. Wie eine Art Teppich dient die Skulptur am Boden als Unterbau für drei weitere Arbeiten. Alle vier Werke behaupten ihren autonomen Objektcharakter und bearbeiten zugleich grundlegende Fragen des Skulpturalen. Die Objekte werden in ein Spannungsverhältnis zum Raum gesetzt, der auf diese Weise neu strukturiert wird.

Die Einzelteile der Arbeit lassen durch unterschiedliche Bezüge verschiedene Interpretationen zu und können referenziell nicht eindeutig verortet werden. Die Notwendigkeit der Abstützung ist zum Beispiel ein zentrales Merkmal der Kunst Feiersingers. So erinnert das gekippte Gerüst am Boden des Ausstellungsraums an zusammengefügte Leitern und mit seinen Löchern gleichzeitig an ein überdimensionales Spielzeug. Zwei freitragende abstrakte Formen auf einer Sockelplatte erscheinen wie Grabsteine, die schräg aus dem Boden ragen. Dies ist auch als formale Referenz auf die kubischen Skulpturen Fritz Wotrubas zu verstehen, die im Depot der Fritz Wotruba Privatstiftung im Belvedere 21 untergebracht sind.

Auch einen architektonischen Bezug zu Indien hat Feiersinger in seiner Arbeit versteckt. Das Raster im Obergeschoss des Belvedere 21 erinnert den Künstler an die rote senkrecht-rhythmische Struktur in Le Corbusiers Fassade des Parlaments von Chandigarh. Dieses Gebäude wurde in den Jahren von 1951 bis 1964 errichtet, also etwa zur selben Zeit wie der ehemalige Weltausstellungspavillon. Während Feiersinger die Architektur Schwanzers rationalistisch erscheint, bezeichnet er jene von Le Corbusier als subjektivistisch. Die subjektiv unregelmäßig gesetzten Abstände in der Gebäudefassade von Le Corbusier überträgt der Bildhauer auf das Raster seiner Arbeit im Belvedere 21.

Alle Objekte werden vom Künstler selbst angefertigt, ihre Oberflächen sind oft modelliert. Dabei spielen die Farben sowie die Verarbeitung eine große Rolle. Meist verwendet Feiersinger unfertig wirkende Grundierungsfarben und spielt mit rauen Oberflächen. Trotz ihrer industriell anmutenden Präzision und der materiellen Härte wirken die Arbeiten daher menschlich.

Ergänzend zur skulpturalen Intervention sind Entwurfsskizzen ausgestellt. Der Ursprung von Feiersingers Skulpturen liegt immer in der Zeichnung, die er aus dem eigenen Unterbewussten schöpfend in spontanen Improvisationssitzungen anfertigt. Oft ergeben sich daraus „Zwischenobjekte“, die den Anschein von Nützlichkeit haben, dabei aber nutzlos sind. Sie verbildlichen die Suche des Künstlers nach Antworten auf Fragen zu Proportionen, Maßen, Volumina oder Material.

BIOGRAFIE DES KÜNSTLERS

Werner Feiersinger

1966	geboren in Brixlegg
1984–89	Hochschule für angewandte Kunst, Wien, Meisterklasse Bildhauerei
1991	Artist in Residence, Chicago
1991–93	Jan van Eyck Academie, Maastricht
1993–95	Artist in Residence, Rotterdam
1999	Gastdozent an der École nationale supérieure des beaux arts de Lyon, Lyon
2002–06	Universitätslektor an der Technischen Universität Wien
2006–08	Gastprofessor an der Universität für angewandte Kunst Wien, Abteilung Kunst und kommunikative Praxis
2015	Artist in Residence, Rom

Lebt und arbeitet in Wien

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018	overturn, Belvedere 21, Wien (Kat.)
2017	Intrinsic (mit Gary Kuehn), Galerie Stadtpark, Krems
2016	Galerie Martin Janda, Wien italomodern 1 + 2. Architektur in Oberitalien 1946 bis 1976 (mit Martin Feiersinger), Kunst Meran / Merano Arte, Meran
2015	italomodern 2. Architektur in Oberitalien 1946 bis 1976 (mit Martin Feiersinger), aut. architektur und tirol, Innsbruck (Kat.) italomodern 1. Architektur in Oberitalien 1946 bis 1976 (mit Martin Feiersinger), vai. Vorarlberger Architektur Institut, Dornbirn Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis (mit Gerold Tagwerker), Bregenz
2014	Vorzeichen, RLB Kunstbrücke, Innsbruck (Kat.) Giuseppe Gambirasio e Italomodern (mit Martin Feiersinger), Perofil, Bergamo
2013	Passage, O&O Depot, Berlin (Kat.)
2011	italomodern. Architektur in Oberitalien 1946 bis 1976 (mit Martin Feiersinger), aut. architektur und tirol, Innsbruck (Kat.)
2010	Galerie Martin Janda, Wien
2008	Wiener Secession, Wien (Kat.)
2006	Skulpturen, Schloss Damtschach, Wernberg
2005	Galerie Martin Janda, Wien Austrian Cultural Forum, Bratislava
2004	FreeSpace, Z33, Hasselt
2001	Galerie Martin Janda, Wien

- 1999 Raum Aktueller Kunst Martin Janda (mit Christine Hohenbüchler), Wien
 1998 Jos Jamar Galerie (mit Jon Thompson), Antwerpen
 1997 Ausstellungsraum Schloss Büchsenhausen, Innsbruck
 1993 Raum Aktueller Kunst, Wien

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2018 Body / Building, Galeria Madragoa, Lissabon
 2017 Armando Ronca, Architektur der Moderne in Südtirol, Kunst Meran / Merano Arte, Meran
 Spielraum. Kunst, die sich verändern lässt, Landesgalerie Linz, Linz
 2016 Beton, Kunsthalle Wien, Wien
 2015 AAA: Art Altstetten Albsrieden, Art in Public Space, Zürich (Kat.)
 Schlaflos. Das Bett in Geschichte und Gegenwartskunst, 21er Haus, Wien (Kat.)
 SECTOR 17, Galerie Martin Janda, Wien
 2014 Die Gegenwart der Moderne, Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Wien
 Artists Engaged? Maybe, Fundação Gulbenkian, Lissabon
 2013 Rain, Steam and Speed, Sommer & Kohl, Berlin
 arttirol. Kunstankäufe des Landes Tirol 2010–2013, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck (Kat.)
 2012 Expanded Field, Galerie Bob van Orsouw, Zürich
 Die Sammlung #2, 21er Haus, Wien
 DLF 1874. Die Biografie der Bilder, Camera Austria, Graz; Halle 14, Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig (Kat.)
 2011 In the first circle, Fundació Antoni Tàpies, Barcelona
 Erschaute Bauten: Architektur im Spiegel zeitgenössischer Kunstfotografie, MAK, Wien (Kat.)
 Zacherlfabrik 2011, Zacherlfabrik, Wien
 In Between. Austria Contemporary, CAC, Vilnius
 2010 MINIMAL. Kunst und Möbel aus der Sammlung des MAK, MAK, Wien
 Die perfekte Ausstellung, Heidelberger Kunstverein, Heidelberg (Kat.)
 2009 Fifty Fifty. Kunst im Dialog mit den 50er-Jahren, Wien Museum, Wien (Kat.)
 2008 Die Lucky Bush, M HKA, Antwerpen (Kat.)
 2007 HARD ROCK WALZER, Villa Manin Centro d'Arte Contemporanea, Codroipo (Kat.)
 Who remembers where they are from?, Galerie Martin Janda, Wien
 Grund, Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Bregenz (Kat.)
 2005 Kollaborationen, Tiroler Kunstpavillon, Innsbruck (Kat.)
 Socha A Objekt X, Bratislava (Kat.)
 2004 Kunstpreis der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG, RLB-Kunstbrücke, Innsbruck (Kat.)
 Adriana Czernin, Werner Feiersinger, Gregor Zivic c/o Galerie Martin Janda, Austrian Cultural Forum, Prag
 2003 Transfer Wien, Aktuelle Kunst aus Wien in der Sammlung Falckenberg, Kulturstiftung Phoenix Art, Hamburg

- Discussing Sculpture, Galerie Martin Janda, Wien
 Art dans la ville. 9 artistes autrichiens, Saint Étienne (Kat.)
- 2002 Bilanz 2001, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck (Kat.)
- 2001 Unter freiem Himmel, Skulptur im Schlosspark Ambras, Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Innsbruck (Kat.)
- 2000 Die Desorientierung des Blickes, De Beyerd, Breda (Kat.)
- 1999 Freespace, NICC, Antwerpen (Kat.)
- 1998 Austria – Arquitectura en el Siglo XX, Centro Andaluz de Arte Contemporáneo, Sevilla
- 1996 De Appel Foundation, Amsterdam (Kat.)
- 1995 Quarters, Oude Bonnenfantemuseum, Maastricht
 Skizzen, Modelle, Notizen, Raum Aktueller Kunst, Wien
- 1994 100 Umkleidekabinen. Ein ambulantes Kunstprojekt, Bad zur Sonne, steirischer herbst, Graz (Kat.)
- 1992 4th International Cairo Biennale, Kairo (Kat.)
 Galerie Paul Andriessse (mit Christine & Irene Hohenbüchler), Amsterdam
 Galerie Paul Andriessse (mit Willem Oorebeek, Henri Jacobs, Gottfried Hundsbichler, René Daniels), Amsterdam
- 1991 Zeitsprünge. Kunstwerke im Dialog, Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum, Graz (Kat.)
 Unknown Europe, Pałac Sztuki, Krakau (Kat.)
- 1990 Österreichische Skulptur – Sammlung Erste Allgemeine Generali Foundation, Wiener Secession, Wien (Kat.)
- 1986 Junge Szene Wien, Wiener Secession, Wien (Kat.)

KATALOG

Werner Feiersinger. overturn

Herausgeber_innen: Stella Rollig, Axel Köhne

Autor_innen: Martin Herbert, Axel Köhne, Stella Rollig

Grafikdesign: Willi Schmid

Verlag: Scheidegger & Spiess

Seitenanzahl: 108 Seiten, 59 Abbildungen

Format: 16,5 x 22 cm

Deutsch & englisch in einem Band

ISBN 978-3-903114-79-1

Verkaufspreis: € 19,-

BEGLEITPROGRAMM

KURATORENFÜHRUNG

Werner Feiersinger. overturn

Freitag, 19. Oktober 2018 | 18 Uhr

Freitag, 23. November, 17 Uhr | Im Rahmen der Vienna Art Week | Veranstaltung kostenlos

Kurator Axel Köhne spricht über Werner Feiersingers humorvollen Umgang mit den Ausdrucksmöglichkeiten der Bildhauerei und erläutert Referenzen auf Karl Schwanzer, Le Corbusier und Fritz Wotruba.

€ 4,- (zzgl. Eintritt)

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer_innen

Dauer: 1 Stunde | Anmeldung erforderlich

MIT BABY IM MUSEUM

Werner Feiersinger. overturn

Mittwoch, 7. November 2018 | 14.30 Uhr

Für Eltern mit Babys von 0 bis 1 Jahr

Baby-Eltern-Treff inklusive Kunsterlebnis! In entspannter Atmosphäre erkunden die Teilnehmer_innen überraschende Berührungspunkte zwischen Werner Feiersingers skulpturaler Intervention und der Architektur des Belvedere 21.

€ 4,- (zzgl. Eintritt)

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer_innen

Dauer: 1 Stunde | Anmeldung erforderlich

ALLGEMEINE INFORMATION

Ausstellungstitel	<i>Werner Feiersinger. overturn</i>
Kurator	Axel Köhne
Dauer	12. Oktober 2018 bis 6. Jänner 2019
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Mittwoch bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Lange Abende: Mittwoch und Freitag bis 21 Uhr Gilt auch an Feiertagen
Tickets	Regulär € 8,- Jahreskarte Belvedere 21 € 21,- Ermäßigt € 6,- Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Web	belvedere21.at facebook.com/belvedere21 twitter.com/ belvedere21wien instagram.com/belvedere21wien
	#overturn21

Der Presstext sowie hochauflösende Pressebilder stehen unter folgendem Link zum Download bereit: belvedere21.at/presse21